

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (1993)
Heft: 7

Buchbesprechung: Neue Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Publikationen

Louis-Henri Delarageaz ou 42 ans de vie politique vaudoise (1841-1882)

Catalogue de l'exposition [...] du 8 au 29 novembre 1991.

Lausanne, Bibliothèque cantonale et universitaire, Départements des manuscrits, 1991. 31 Seiten, 15 x 21 cm.

Die Ausstellung und der dazugehörige Ausstellungs-katalog wurden von Frau Jocelyne Hefti (Bibliothèque cantonale et universitaire Lausanne [BCU], Départements des manuscrits) zusammengestellt. Die biographische Einführung verfasste Henri-Philippe Delarageaz. Der Katalog, der 75 Ausstellungsstücke nachweist, ist in folgende Teile gegliedert: Le personnage, Profession: commissaire-arpenteur, Carrière militaire, Carrière politique, Activités diverses, und schliesslich: Références bibliographiques. Wie aus dem Titel des Ausstellungskataloges hervorgeht, wird Louis-Henri Delarageaz (1807-1891) in erster Linie als waadtländer Politiker gewürdigt.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung lag aber auch auf dem kartographischen Wirken von Delarageaz. Delarageaz erlernte zwischen 1825 und 1830 den Beruf eines Geometers («arpenteur»). Als «Commissaire-Arpenteur» nahm er die Katasterpläne mehrerer Gemeinden auf. Für die, unter Leitung von Guillaume-Henri Dufour entstehende, Topographische Karte der Schweiz triangulierte Delarageaz ab 1834 die Waadtländer Alpen. 1856 wählte der Kanton Waadt Delarageaz in eine eigens gebildete «Commission topographique», die mit der Herausgabe der «Carte topographique du Canton de Vaud» betraut wurde, welche im Massstab 1:50 000 erschien.

Thomas Klöti

*

Le Alpi in scala

L'Immagine della Montagna nella Tecnica Cartografica

(Die Alpen unter der Messlatte - Abbildungen der Berge in der Kartentechnik)

Herausgegeben vom Museo Nazionale della Montagna «Duca degli Abruzzi», und vom Club Alpino Italiano - Sezione di Torino, 1991, anlässlich der gleichnamigen Ausstellung vom 19. April bis 23. Juni 1991 im Museo Nazionale della Montagna «Duca degli Abruzzi» in Torino.

220 Seiten, 183 meist farbige Abbildungen, Format 21 x 21 cm. ISBN 88-85903-24-X. Preis: Lit. 40 000.

Das reiche Bildmaterial ermöglicht einen Einblick in die Vermessungstechnik. So sind etwa Rekonstruktionen der römischen Groma zur Feldmessung und des griechischen Otometer-Rades abgebildet sowie viele Original-Messinstrumente, wie Höhenmesser, Theodoliten, Bussolen, Kompass und Sextanten. Auch die Karten und Pläne vermitteln ein vielfältiges Bild der Alpendarstellung über die Jahrhunderte hinweg. Besondere Erwähnung verdienen die frühen Gletscherdarstellungen und viele Reliefkarten, welche zum Teil in hoher künstlerischer Vollendung gestochen oder aquariert sind.

Der Band «Le Alpi in scala» enthält neben dem Katalogteil einige Leitartikel, wovon die beiden längsten hier erwähnt seien:

Dal Monte al Piano - Le Carte Geografiche e l'Immagine della Montagna. (Vom Maulwurfshügel zum Grundriss - Geographische Karten und die Abbildung der Berge) von Professor Illario Principe, Cosenza, p. 13-64.

La cartografia istituzionale e l'Istituto Geografico Militare Italiano (Die offizielle Kartographie und das militär-geographische Institut Italiens) von Giuseppe Di Cesare, p. 165-184.

Der Band «Le Alpi in scala» hat mit seinem Format von 21 x 21 cm eine handliche Grösse und verdient einen Platz in jeder Fachbibliothek zur Kartengeschichte.

Madlena Cavelti Hammer

Karten in Schweizer Bibliotheken und Archiven / Cartes dans les bibliothèques et archives suisses / Carte geografiche in biblioteche et archivi svizzeri

Herausgegeben von der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekare BBS. Redaktion: Hildegard Meyer-Schudel, Zürich, 1992. 80 Seiten, Format: 15 x 21 cm.

Preis: Fr. 10.- plus Porto und Verpackung.

(Zu beziehen bei: ETH-Bibliothek Zürich, Karten-sammlung, Rämistrasse 101, CH-8092 Zürich).

Dieses Verzeichnis soll denjenigen, die in der Schweiz Landkarten suchen, eine erste Orientierung über die vorhandenen Kartenbestände ermöglichen. Es soll aber auch für all diejenigen, sie sich weitergehend mit Karten befassen, als Arbeitsinstrument dienen.

Für die aktuellen Bedürfnisse reichen die bisherigen, unselbständigen erschienenen Verzeichnisse von Steiger(1939), Kreisel(1949) und im Geographischen Taschenbuch (1958/1959) nicht mehr aus. Im internationalen World directory of map collections (1986), sind zudem nur 19 schweizerische Karten-sammlungen aufgeführt.

Die Arbeitsgruppe Kartenbibliothekare BBS (Verband der Bibliotheken und Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz) beschloss daher 1988, auf Anregung von Jürg Bühl (ETH-Bibliothek Zürich) und Hans-Peter Höhner (Zentralbibliothek Zürich), ein Verzeichnis der schweizerischen Kartensammlungen an die Hand zu nehmen. Zu diesem Zweck wurde ein Fragebogen erarbeitet.

1991 wurden von der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekare möglichst alle Stellen angeschrieben, die über Sammlungen von öffentlich zugänglichen Kartensachen verfügen. Um die Zahl der Rückantworten zu erhöhen, erfolgte eine zweite Aussendung mit einem etwas vereinfachten Fragebogen. Von den verschickten Fragebögen wurden 70 ausgefüllt zurückgesandt.

Die Gliederung der Eintragungen und die Besprechung des Aufbaus des Verzeichnisses erfolgte im Rahmen von Arbeitssitzungen der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekare. Die Redaktion der Broschüre besorgte Frau Hildegard Meyer-Schudel von der Kartensammlung der ETH-Bibliothek.

Als Hauptresultat zeigt sich, dass nur wenige schweizerische Institutionen über eigentliche Kartensammlungen mit eigenen Räumen und Fachpersonal verfügen. Das Verzeichnis erweist sich daher auch als Fundgrube für Kartenbestände, die nicht als Spezialbestände betreut werden, sowie für Bestände, welche nicht oder nur teilweise erschlossen sind.

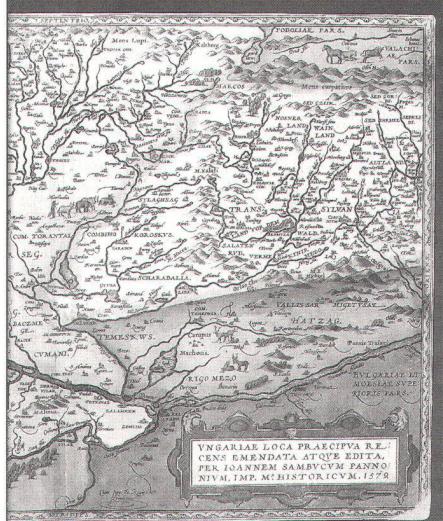
Die Arbeitsgruppe Kartenbibliothekare nimmt mit dieser Broschüre ein zeitgemäßes Anliegen auf. Dies kann an zwei Beispielen verdeutlicht werden: Erstens: Unabhängig von den Arbeiten der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekare entstand ein weiteres Verzeichnis, das von Frau Viola Imhof verfasst wurde und ebenfalls schweizerische Kartensammlungen aufzählt. Es erschien im Kartographischen Taschenbuch (1990/1991).

Zweitens: Das Tagungsthema der 8. Konferenz der Groupe des cartothécaires de LIBER (Ligue des bibliothèques européennes de recherche), die vom 28. September bis 2. Oktober 1992 in Barcelona stattfand, lautete: «Diffusion and promotion of cartographic materials». Mit der Broschüre «Karten in Schweizer Bibliotheken und Archiven», die den Konferenzteilnehmern abgegeben werden konnte, wird ein wesentlicher Beitrag zur Konkretisierung dieses Themas geleistet.

Es ist daher zu hoffen, dass das Verzeichnis als Arbeitshilfe nicht nur im Ausland, sondern auch in der Schweiz eine weite Verbreitung findet.

Thomas Klöti

1 Cartographica Hungarica



Cartographica Hungarica

Térképtörténeti Magazin. Heft 1/1992. 52 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Format 21 x 30 cm.

Erscheinungsweise: halbjährlich. Preis des Einzelhefts: DM 20.-. Bestelladresse: Cartographica Hungarica, Posta C.P. 28, I-61015 Novafeltria (PS).

In der Welt der alten Landkarten ist Tibor Szathmáry seit dem Band I von *Descriptio Hungariae*, einem Katalog der Ungarn-Karten 1477-1600, bekannt. Im italienischen Exil lebend, hat er in der Kartographiegeschichte einen Weg gefunden, um die Sache seines Heimatlandes zu vertreten. Zusammen mit befreundeten Enthusiasten hat er in einem neuen Wurf die Zeitschrift *Cartographica Hungarica* gegründet, deren Hauptthema die ältere Kartographie aus und über den ungarischen Raum ist.

Im Heft 1/1992 werden vorgestellt: Die Wiederentdeckung einer zehnblättrigen Holzschnittkarte von Ungarn aus dem 16. Jahrhundert (in der Sammlung Woldan, Wien), eine Kriegskarte Ungarns (Augsburg 1598) von Dominicus Custos, die Ungarn-Karte und ihre Varianten im Ortelius-Atlas sowie eine verschollene Ausgabe der Kazarus-Karte Ungarns aus dem Jahr 1522. Der Herausgeber selbst trägt einen Artikel über eine von ihm gefundene Folge früher italienischer Holzschnittveduten und -karten bei. Daraus lässt sich entnehmen, dass *Cartographica Hungarica* künftig nicht völlig auf Themen zur ungarischen Kartographiegeschichte beschränkt sein soll. Tibor Szathmáry gilt in einschlägigen Kreisen als ein begnadeter «Spürhund», was sicherlich noch manche wichtige Neuentdeckung von Rara Cartographica erwarten lässt, und deren Ergebnisse dann vorzugsweise in *Cartographica Hungarica* erscheinen werden.

Eine Schwierigkeit der neuen Zeitschrift besteht sicherlich in der Sprache, die den potentiellen Interessentenkreis zunächst doch etwas einschränkt. Die Beiträge erscheinen zumeist in Ungarisch (mit Zusammenfassungen in Deutsch und Englisch), in einigen Fällen auch in deutscher Sprache.

Zahl und Qualität der Abbildungen sowie grössere Zusammenfassungen in den gängigeren Verkehrssprachen dürften dieses Manko jedoch verkleinern.

Den Gratulanten zum Start von *Cartographica Hungarica* schliesst sich CARTOGRAPHICA HELVETICA gerne an. Tibor Szathmáry und seinen Freunden wünschen wir ungebrochenen Enthusiasmus und die notwendige Durchhaltekraft.

Peter H. Meurer

Geographie und ihre Didaktik Festschrift für Walter Sperling

Herausgegeben von Heinz Peter Brogiato und Hans Martin Closs.

Materialien zur Didaktik der Geographie, Heft 15–16. Trier: Geographische Gesellschaft, 1992. 2 Bände, 474 und 545 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Broschiert, Format 15 x 21 cm. Preis: DM 80.– für beide Bände. Zu beziehen bei der Geographischen Gesellschaft Trier, Postfach 3825, D-W-5500 Trier.

Am 22. Juli 1992 vollendete Professor Dr. phil. Walter Sperling, seit 1971 Ordinarius für Geographie und ihre Didaktik an der Universität Trier, das 60. Lebensjahr. In fachübergreifender Bedeutung sind aus seiner vielfältigen Tätigkeit die Dokumentation des Schriftstums zur deutschen Landeskunde und das «Kontakthalten» zum östlichen Mitteleuropa in schwieriger Zeit hervorzuheben. Und wer aus der Gemeinde der Kartenhistoriker kennt den rührigen und immer freundlichen Lehrer eigentlich nicht? Das Jubiläum nahmen Kollegen, Schüler und Freunde zum Anlass, Walter Sperling mit einer Festschrift zu ehren.

Die 66 Beiträge in zwei Bänden decken die ganze Breite des wissenschaftlichen Spektrums ab, in dem sich der Jubilar in fast 40 Jahren – man vergleiche das mehr als 300 Nummern umfassende Schriftenverzeichnis – bewegt hat.

Für die engere kartographiegeschichtliche Forschung sind einige Aufsätze relevant:

Helmut Schroeder-Lanz: «Vita-Chronogramme» als Bewertungsgrundlage für die Datierung und Darstellungsgüte historischer Karten, dargestellt an Trierer Beispielen.

Lothar Zögner: Der Einfluss Carl Ritters und seiner Schüler auf die Schulkartographie.

Peter H. Meurer: Die Wittenberger Universitätsmatrikel als kartographiegeschichtliche Quelle.

Jakob Moskopp: Der Kapuzineratlas, eine Selbstdarstellung sowie ein Lehrbuch eines religiösen Ordens.

Birgit Bernard: Militärgeographische «Mémoires» als Quelle zur westdeutschen Landesgeschichte.

Werner Stams: Die Katastervermessung im Königreich Sachsen 1835 bis 1841.

Heinz Musall: Flussnavigationskarten vom Yukon River aus der Zeit des Goldrausches am Klondike / Nordwestkanada Ende des 19. Jahrhunderts.

Weitere Beiträge kommen aus Nachbargebieten wie der Geographie- und Didaktikgeschichte.

Peter H. Meurer

*

Realms of Gold: A Catalogue of maps in the Library of the American Philosophical Society

von Murphy D. Smith

(Memoirs of the American Philosophical Society, Vol. 195).

Philadelphia: American Philosophical Society, 1991. 622 Seiten, 8 schwarzweisse Abbildungen. Gebunden, Format: 19 x 26 cm. ISBN 0-87169-195-7.

Die Kartensammlung ist auf Benjamin Franklin zurückzuführen, der 1743 in Philadelphia die American Philosophical Society gründete. Der Katalog von Murphy D. Smith umfasst Manuskriptkarten (Nrn. 1–52), gedruckte Karten (Nrn. 53–1635), Atlanten (Nrn. 1636–1771), zwei Globen und ein Relief. Anhand der Entstehungsjahre der gedruckten Karten ergibt sich folgende Gruppierung: Von 1751–1800 532 Karten, von 1801–1850 326 Karten, von 1851–1900 472 Karten und seit 1901 430 Karten.

Die gedruckten Karten werden im Katalog regional gegliedert und anschliessend chronologisch geordnet. Die Karten von Nordamerika und den USA machen zwei Drittel des Bestandes aus. An zweiter Stelle steht Europa mit 15 Prozent der gedruckten und 8 Prozent der Manuskriptkarten. Die Nummern 218–244 beziehen sich auf die Schweiz. Der Katalog wird durch ein über 90seitiges Register erschlossen. Der Katalog enthält auch Karten des in die USA ausgewanderten Schweizer Geodäten, Mathematikers und Kartographen Ferdinand Rudolph Hassler (1770–1843).

Thomas Klöti

Glossarium Helvetiae Historicum I

Ortsnamen–toponymes–toponimi–nums locals

Norbert Furrer, Herausgegeben vom Historischen Lexikon der Schweiz, Bern, 1991, XXXV–199 Seiten, Format A5, ISBN 3-85865-096-X, Preis sFr. 38.– Buchhandlung Hans Rohr, Oberdorfstrasse 5, 8024 Zürich.

Im Rahmen der Arbeiten zum Historischen Lexikon der Schweiz erscheint ein längst fälliges Hilfsmittel für Historiker und historisch Interessierte: das Glossarium Helvetiae Historicum. Gegen 1400 Orts-, Berg- und Gewässernamen und deren Übersetzungen in den vier schweizerischen Nationalsprachen (Exonyme) sind verzeichnet und mit Quellenangabe versehen.

Die erfasste Zeitdauer reicht vom 15. Jahrhundert bis heute. Daraus ergibt sich, dass zwei Drittel der Exonyme heute nicht mehr verwendete Namen sind. Das Glossar besteht im übrigen aus einer einzigen Liste, ist also nicht nach Sprachen geordnet. In der Regel bildet die amtliche Form, beziehungsweise der Name in der Sprache des Ortes, die Grundlage für die Einordnung. Keine Berücksichtigung finden einsprachige Ortsnamen sowie Flur- und Strassenbezeichnungen. Markus Oehrli

*

Advertenties voor kaarten, atlassen, globes e.d. in Amsterdamske kranten, 1621–1811

von Peter van der Krogt

Selbstverlag, 1985, 473 Seiten, Format 16 x 23 cm. Zu beziehen bei: Dr. Peter van der Krogt, Postfach 678, NL-2600 AR Delft.

Kosten: DM 100.– (inkl. Versand- und Bankkosten).

Das Buch gibt eine Übersicht von Inseraten in frühesten Amsterdamer Zeitungen verschiedener Verleger von 1621 bis 1653 und vom *Amsterdamse Courant* von 1672 bis 1811. Insgesamt sind 88, beziehungsweise 2093 Eintragungen mit genauer Datumsangabe und Wiedergabe der Anzeigentexte aufgeführt. Die Inserate werben für Karten und Atlanten, für Bücher zur Geographie, Astronomie und Vermessungskunde oder solche, die mit Karten illustriert sind. Weitere bedeutende Fakten betreffen den Karten- und Buchhandel: Lagerauflösungen, Inventare, besondere Angebote usw. Das umfangreiche Material ist durch Orts-, Sach- und Personenregister erschlossen. With an introduction in English. (mitgeteilt)

*

The History of Cartography. A bibliography, 1981–1992

von Eric A. Wolf

Washington and Falls Church, 1992. 94 Seiten. Spiralheftung. Format: 22 x 28 cm. ISBN 0-9633154-1-4. Erhältlich bei: FIAT LUX, 6300 Waterway Drive, Falls Church, Virginia 22044-1316.

Preis: \$ 15.– (Luftpost: \$ 17.50).

In der Zeitschrift «The Portolan», die von der Washington Map Society herausgegeben wird, stellt Eric A. Wolf seit 1984 die Rubrik «Recent Publications» zusammen. Für die soeben erschienene Bibliographie, die 1018 Titelaufnahmen enthält, wurden die bis 1992 erschienenen Eintragungen überarbeitet, erweitert und durch ein umfangreiches, elfseitiges Register erschlossen. Die Ordnung der Aufnahmen erfolgt alphabetisch, das heisst nach dem Autor. Der Herausgeber schöpft aus einer Vielzahl von Quellen, wie Verlagsankündigungen, Erwerbsunterlagen, persönlichen Kontakten, Bibliographien und periodischen Veröffentlichungen.

Die nicht in englischer Sprache veröffentlichte Literatur wird in einem reichen Ausmass berücksichtigt, wobei jeweils eine Transkription des Titels ins Englische vorgenommen wird. Damit wird den amerikanischen Lesern der Zugang zur europäischen Fachliteratur erleichtert. Die Bibliographie ist aber auch für den hiesigen Gebrauch äusserst hilfreich.

Thomas Klöti

Die Alpen – ein sicherer Lebensraum?

Ergebnisse der 171. Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften in Chur 1991.

(Publikationen der SAN, Bd. 5). Disentis: Desertina Verlag, 1992. 111 Seiten, illustriert. Broschur, Format: 16 x 23 cm. ISBN 3-85637-211-3.

Erhältlich bei: Bündner Natur-Museum, Masanserstrasse 31, 7000 Chur. Preis: Fr. 25.–.

Was bedeuten die Alpen heute? Sind sie der grösste noch intakte Naturraum Europas? Ein Ökosystem kurz vor dem Kollaps? Ein Reduit für natürliche und kulturelle Werte?

Mit dem Thema «Alpine Forschung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft» stellten die Organisatoren der 171. Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften in Chur einen äusserst interessanten und vielschichtigen Fragenkreis zur Diskussion.

Die Broschüre fasst die Referate und Diskussionen zusammen. Enthalten ist insbesondere der Festvortrag «Die Geschichte der alpinen Forschung» von Dr. Urs A. Müller, der im Text und in den Abbildungen auch einen Bezug zur Kartographie vermittelt.

Thomas Klöti

*

In Search of Columbus. The Sources of the first voyage

von David Henige

The University of Arizona Press: Tucson, 1991. 372 Seiten. Gebunden, Format: 16 x 24 cm.

ISBN 0-8165-1090-3. Erhältlich bei: University of Arizona Press, 1230 North Park, Avenue 102, Tucson, Arizona 85719. Preis \$ 24.95.

David Henige befasst sich in seinem Buch mit alten Dokumenten zur Entdeckung Amerikas, insbesondere mit dem «Tagebuch» von Christoph Kolumbus. Der quellenkritischen Abhandlung ist zu entnehmen, dass das Logbuch in der uns überlieferten Form, infolge nachfolgender Abschriften und Überarbeitungen, nur bedingt und mit entsprechender Vorsicht als Quelle zu verwenden ist. (mitgeteilt)

Soeben eingetroffen

The History of Cartography

Volume 2, Book 1: Cartography in the Traditional Islamic and South Asian Societies.

1992. The University of Chicago Press, 5801 S. Ellis Avenue, Chicago, Illinois 60637, U.S.A. 604 Seiten, 40 farbige und 355 schwarzweisse Abbildungen, Leinengebunden. Preis US\$ 143.75.

Eine ausführliche Besprechung folgt im nächsten CARTOGRAPHICA HELVETICA.

Kataloge

Jonathan Potter, 125 New Bond Street, London W1Y 9AF, Tel. 071 491 3520, Fax 071 491 9754.

Jonathan Potter's Selection of Antique Maps Format A4, 176 Seiten, über 3000 Karten, mit 500 Abbildungen, 41 davon farbig. Katalogpreis £ 10.00, Ausland £ 15.00.

Antiquariat Kiepert + GmbH, Knesebeckstr. 20, D-1000 Berlin 12. Tel. 313 50 00, Fax 311 09 10.

1742–1992, 250 Jahre Schropp in Berlin.

Format A5, 52 Seiten mit 212 Eintragungen.

Antiquariaat FORUM, Sebastian S. Hesselink, Oude Gracht 206, P.O.Box 129, NL-3500 AC Utrecht. Tel. 31 30 31 69 77, Fax 31 30 31 65 59.

Katalog 101: Atlases, Maps, Charts

Format A4, 48 Seiten mit 172 Eintragungen, zum Teil farbig bebildert.

Aramco World, P.O.Box 2106, Houston, Texas 77252-2106, U.S.A.

The Middle East and the Age of Discovery

Aramco World, Sonderheft Vol. 43, No. 3. (Gratis). Format A4, 64 Seiten, farbig bebildert.

Faksimile-Ausgaben aus dem Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA

Neunkirch 1:25 000

Blatt 15 aus dem Topographischen
Atlas der Schweiz, bekannt auch unter
der Bezeichnung Siegfriedkarte
von 1879.

Siehe Abbildung auf Seite 15, Heft 4/91

Faksimile-Ausgabe Offsetdruck dreifarbig
Papier hadernhaltig SK 2,
160 g/m²
Kartenformat 52 x 41 cm
Bildformat 35 x 24 cm
Lieferung plano in Kartonrolle
Versand Herbst 1992
Verkaufspreis sFr. 40.– (für CARTO-
GRAPHICA-HELVETICA-
Abonnenten)
sFr. 60.– (mit Begleit-
kommentar Heft 4/91)

Rhaetia- Karte

von
Fortunat Sprecher v. Bernegg
Ausgabe von Hattu,
ca. 1620
Siehe Abbildung auf Seite 19, Heft 5/1992

Faksimile-Ausgabe Offsetdruck einfarbig
Papier Bütten hadernhaltig
SK 2, 145 g/m²
Kartenformat 64 x 50,5 cm
Bildformat 51 x 38,3 cm
Begleittext 4 Seiten A4
mit Abbildungen,
Dr. Franchino Giudicetti
Lieferung plano in Kartonrolle
Verkaufspreis sFr. 45.– (für CARTO-
GRAPHICA-HELVETICA-
Abonnenten)
sFr. 55.– (mit Begleit-
text)

Walliser Karte

von
Sebastian Münster
1545
Siehe Abbildungen
auf den Seiten 32 + 33, Heft 5/1992

Faksimile-Ausgabe 2 Blätter
Offsetdruck einfarbig
Papier Bütten hadernhaltig
SK 2, 145 g/m²
Kartenformat 45 x 37 cm
Bildformat 34 x 25,5 cm
Begleittext 9 Seiten A4 (aus CARTO-
GRAPHICA HELVETICA,
Heft 5/92)
Lieferung plano in Kartonrolle
Verkaufspreis sFr. 55.– (für CARTO-
GRAPHICA-HELVETICA-
Abonnenten)
sFr. 70.– (mit Begleit-
text)

Bezugsquelle: Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA, Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Bestellschein

Bitte senden Sie mir/uns gegen Rechnung:

Ex. Blatt 15, Neunkirch, 1:25 000
aus dem Siegfried-Atlas, zu sFr. 40.–

Ex. Rhaetia-Karte, zu sFr. 45.–

(2 Blätter)
Ex. Walliser Karte, zu sFr. 55.–

Ex. Blatt 15 (inkl. Begleit-
kommentar), zu sFr. 60.–

Ex. Rhaetia-Karte (mit Begleit-
text), zu sFr. 55.–

Ex. Walliser Karte (mit Begleit-
text), zu sFr. 70.–

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift